

# Kölner Erfindung macht Grönemeyer zum Technik-Fan

Von CHRISTOF ERNST

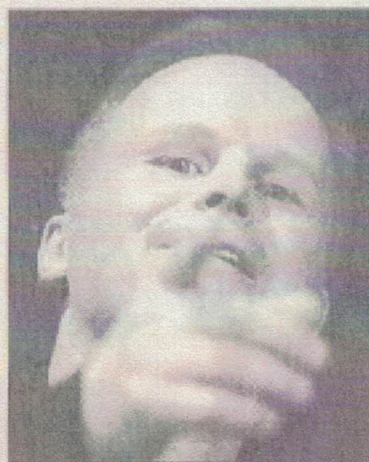
exp Köln – Er ist ein Revolutionär, allerdings ohne politische Absichten: Der Kölner Dieter Dierks hat die DVD Plus erfunden. Das ist einerseits eine DVD-Scheibe, also Videos in erstklassiger Musikqualität. Aber, Achtung: Wenn man den Silberling herumdreht, kann man ihn in jedem CD-Player abhören!

Das wird die Musikszene gewaltig aufmischen. Einer hat das Näschen ganz weit vorne: Herbert Grönemeyer. Er stellte jetzt in Köln die erste „Doppel DVD Plus“ vor: „Stand der Dinge“.

Sie enthält den Mitschnitt seines Konzertes, das er im Juni auf der EXPO gab. „Ich war immer ein Anhänger der Vinylplatten, weil auf CDs vieles ungenutzt bleibt. Aber die Idee Dieter Dierks' hat mich überzeugt. Wir haben alles draufgepackt, was draufging.“ Das ist eine Menge (der Doppelpack kostet 50 Mark).

Grönemeyer spielt viele seiner

alten Hits, von „Bochum“ über „Männer“ bis „Flugzeuge im Bauch“ (bei dem er nebenbei zeigt, was für ein grässlicher Stümper Olli P. ist), bringt aber auch neue Songs. Und er hat immer das 70-köpfige NDR-Orchester im Rücken, das die Popsongs exzellent aufbereitet hat.



**Bestens in Form:**  
**Herbert Grönemeyer.**

Foto: Hartmann

Dazu gibt es Interviews und Backstage-Einblicke. Sogar die Akkorde für Gitarren-Freaks wurden einmoniert.

Grönemeyer präsentierte sich in Köln so locker wie lange nicht mehr. Das lag auch an Götz Alsmann, der den kollegialen „Aufwärmer“ spielte und Herbie interviewte. Zum leichten Entsetzen seiner Plattenfirma EMI

brach Grönemeyer eine Lanze für alle Jugendlichen, die sich illegal aus dem Internet Pop-Songs herunterladen: „Das liegt daran, dass unsere Plattengeschäfte nicht kundenfreundlich sind. Man geht immer mit dem Zwang hin, da etwas kaufen zu müssen. Das muss und wird sich ändern.“